



Die neue Abteilungsleitung Karate der SGM: Bianca Wiesheu (v.l.), Ulrich Raitmeir, Franziska Lehner, Thomas Ebenhöf, Mirjam Pape, Maximilian Bosser und Dieter Jüttner.

Foto: Bernd Spanier

Bewährte Führung erhält Vertrauen

Jahreshauptversammlung der Karate-Abteilung der SGM – Aktuell 177 Mitglieder

Moosburg. (bs) Die Karate-Abteilung der SGM meisterte auch Corona bestens und hat so kaum einen Mitgliederschwund zu verzeichnen. In der Mitgliederversammlung am Sonntag im Gasthof Drei Tannen bekamen die bewährten Ulrich Raitmeir als Abteilungsleiter und Mirjam Pape als seine Vertreterin bei der anstehenden Neuwahl erneut das einstimmige Vertrauen.

Aus dem Rechenschaftsbericht von Uli Raitmeir ging hervor, dass mit 177 Mitgliedern – der größte Teil Jugendliche von sieben bis zwölf Jahre – Karate die sechstgrößte Abteilung in der SGM ist. Darüber hinaus gehört diese zu den zehn größten Karate-Klubs in Oberbayern, noch vor Freising und Erding. Zudem ist die SGM auch einer der ältesten Karatevereine und kann 2023 sein 50-jähriges Jubiläum feiern.

Derzeit habe man zwölf Schwarzgurte in der Abteilung, so viele wie noch nie. Zudem folgen noch viele Dan-Anwärter. Auch der Trainingsbetrieb sei mit 14,5 Stunden pro Woche pro Trainer bestens. Das Ziel sei es, derzeitige Gruppenhelfer zu Fachübungsleitern zu qualifizieren. Fortbildung stehe ganz oben auf der

Agenda, so Raitmeir. Mit 22 bestens ausgebildeten Trainern sei man gut gerüstet.

Derzeit seien 30 Kinder im Babinikurs und es gebe eine Warteliste. Angedacht seien ein Selbstbehauptungskurs und eine Eltern-Kind-Gruppe. Der Verein habe drei lizenzierte Prüfer. Es gab in den beiden zurückliegenden Jahren jeweils Anfang Oktober Einsteigerkurse von vier bis fünf sowie von sechs bis neun Jahren, die auch gut gelaufen seien. Aber wegen des Lockdowns habe keiner übernommen werden können. „Der Einsteigerkurs von sechs bis neun Jahren in Moosburg und in Mauern, mit etwa der gleichen Anzahl an Teilnehmern, war ein voller Erfolg.“ Der Einsteigerkurs bei den Erwachsenen bewege sich allerdings nur im niedrigen Bereich. Es gebe im Durchschnitt 50 bis 60 Prüflinge pro Jahr. So waren es 52 Prüflinge an fünf Prüftagen in 2020 und heuer bereits 24 Prüflinge an vier Prüftagen.

28 Sportabzeichen und ein Sommerfest

Im vergangenen Jahr nahm man noch an der oberbayerischen Meis-

terschaft in Traunreut teil, dann kam Corona. Im Mai 2020 gab es dann Restart im Freien und im September auch in der Halle mit großen Auflagen. Beim zweiten Lockdown stellte man auf Online-Training um, und seit Juni 2021 gibt es wieder Training in der SGM-Halle. Im Juni machten dann 28 das Sportabzeichen und auch ein Sommerfest fand wieder statt. Für 2023 ist die Austragung der oberbayerischen Meisterschaft angedacht. Vom Jugendsport gab es Erfreuliches von den Jugendleitern von der oberbayerischen Meisterschaft, wo man mit 24 Startern den dritten Rang im Medaillenspiegel belegte. Es gab acht erste Plätze und weitere Stockerlplätze in allen Altersklassen.

Insgesamt noch ein gutes Polster in der Kasse

An der „Bayerischen“ konnte man wegen zu geringer Beteiligung nicht teilnehmen. Dafür war man virtuell in Rom und auch in Paris vertreten. Auch Gesellschaftliches gab es immer wieder, wenn die Pandemie es gerade einmal zuließ. So gab es acht Veranstaltungen, sechs davon für die Jugend. An 288 Tagen

durfte dabei nichts gemacht werden.

Mirjam Pape berichtete über die Öffentlichkeitsarbeit und darüber, dass der Karatebund und der Deutsche Städtebund eine Partnerschaft beschlossen hatten und dass dies vielleicht auch einmal bei der Hallenbelegung von Vorteil sein könne.

Der Kassenbericht, den in Vertretung ebenfalls Ulrich Raitmeir abgab, fiel für die Jahre 2019 und 2020 leicht negativ aus und für 2021 bisher noch positiv. Insgesamt hat man aber, so Raitmeir, noch ein gutes Polster in der Kasse. Die Revisoren bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, und die Entlastung erfolgte einstimmig.

Abschließend erfolgte die Neuwahl per Akklamation durch 20 Wahlberechtigte. Es wurden gewählt: Uli Raitmeir (Abteilungsleiter), Mirjam Pape (stellvertretende Abteilungsleiterin), Gerhard Häring (Finanzverwalter), Franziska Lehner (Kassenprüferin), Bianca Wiesheu (Kinder- und Jugendleiterin Wettkampf), Maximilian Bosser und Thomas Ebenhöf (Kinder- und Jugendleiter Spiel), Dieter Jüttner (Personalwesen) und Sandra Schiebold (PR-Referentin).